**Medieninformation:**

**Ausschreibung zum ÖGUT Umweltpreis 2013 gestartet
Erstmals sind Einreichungen in der Kategorie „Stadt der Zukunft“ möglich**

**Auch dieses Jahr sucht die ÖGUT wieder herausragende Projekte und Persönlichkeiten im Bereich Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesellschaft, um sie mit dem Umweltpreis 2013 auszuzeichnen. Bis 4. Dezember können innovative Projekte in insgesamt fünf Kategorien eingereicht werden.**

Ziel der Auszeichnung ist es, herausragende Persönlichkeiten, innovative Produkte, Dienstleistungen, Initiativen und Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und Gesellschaft einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Umweltpreis 2013 wird in folgenden Kategorien vergeben:

**Frauen in der Umwelttechnik** (Sponsor: bmvit)
Der ÖGUT-Umweltpreis für *„*Frauen in der Umwelttechnik*“* wird an Expertinnen im Bereich angewandter umweltbezogener Forschung und Technologieentwicklung in Österreich vergeben.

**Nachhaltige Kommune** (Sponsor: Österreichischer Städtebund)In dieser Kategorie werden vorbildhafte Projekte und Vorhaben auf kommunaler Ebene im Sinne einer umfassenden nachhaltigen Kommunalentwicklung ausgezeichnet.

**Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement** (Sponsor: Lebensministerium)
Gesucht werden in dieser Kategorie Partizipationsprojekte, die besonders hinsichtlich Design, Methoden, Einbindung der Beteiligten sowie Umsetzung und Nachhaltigkeit der Ergebnisse innovativen, herausragenden Charakter haben.

**„Stadt der Zukunft“ (mit Unterstützung des bmvit)**In der neuen Kategorie werden innovative Konzepte, Forschungs- und Umsetzungsprojekte, Technologien und Systeme aus dem Themenfeld "nachhaltige Gebäude und Energiesysteme", insbesondere zu den Schwerpunkten: Nachhaltige Siedlungsentwicklung (Neubau und Sanierung), Gebäudeübergreifende Energieversorgungssysteme (Wärme, Kälte, Strom etc.) und Smart Grids gesucht.

**Zukunftsfähiger Materialeinsatz in der Produktion (Sponsor: Coca Cola Hellenic Austria)**Hier werden Projekte und Unternehmen gesucht, die aktiv an der Verbesserung des Materialeinsatzes in der Produktion arbeiten, Lösungen für eine Produktion von morgen suchen und/oder bereits gefunden haben. Dies kann beispielsweise durch den verstärkten Einsatz von nachhaltigen Materialien, einer Reduktion des primären Materialeinsatzes durch Rückgewinnung oder Reduktion oder den Einsatz von neuen Technologien oder innovativen Lösungen entlang der Prozesskette erfolgen.

Ausschreibungsunterlagen und nähere Informationen zu den einzelnen Kategorien finden Sie auf: <http://www.oegut.at/de/events/umweltpreis/>

Die Entscheidung über die Auszeichnungen wird von einer unabhängigen ExpertInnenjury Anfang 2014 getroffen.

Der ÖGUT-Umweltpreis ist die älteste und renommierteste Auszeichnung im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich in Österreich. Seit 1985 zeichnet die ÖGUT als Plattform für Umwelt, Wirtschaft und Verwaltung jährlich innovative Projekte aus, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sind Impulse für eine nachhaltige Entwicklung setzen. Insgesamt mehr als 270.000 Euro erhielten die PreisträgerInnen bisher als Belohnung – für viele ein Startgeld, um ihre zukunftsweisenden Projekte und Ideen marktfähig zu machen.

Auch 2013 unterstützen namhafte Sponsoren wie das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), Coca Cola Hellenic Österreich, der Österreichische Städtebund sowie das Lebensministerium den ÖGUT-Umweltpreis durch Stiftung der Preisgelder in Höhe von 21.000,- Euro.

Die Preisverleihung im Rahmen des ÖGUT-Jahresempfangs findet heuer erstmals nicht am Jahresende, sondern im Frühjahr 2014 statt.

**Rückfragehinweis:**

Sabine Schellander
Wissenschaftliche Projektleiterin
Tel.: 01/315 63 93-26
umweltpreis@oegut.at

Monika Auer
Mitglied der Geschäftsleitung der ÖGUT
Tel.: 01/315 63 93-17
Mob: 0699 194 64 868
umweltpreis@oegut.at